Die heutige Wanderung führt zur alten Hansestadt Wipperfürth. Doch bevor wir uns auf den Weg machen und eine Besichtigung der wunderschönen alten Stadt Hückeswagen noch nicht durchgeführt haben, sollten wir hierfür eine gute Stunde Zeit berücksichtigen.

Hückeswagen wird gerne wegen ihres romantischen Flairs „Rothenburg ob der Wupper" genannt. Die Geschichte ist bei einem Bummel durch den Ortskern allgegenwärtig. Entlang der Markt– und Islandstraße sieht der Besucher viele liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser die aus dem 18. Jahrhundert stammen und auf die Tuchmacherzeit verweisen Aber auch das Stadtmuseum sollte man besichtigen.

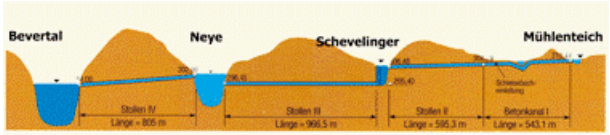
Die erste urkundliche Erwähnung findet man im Jahr 1085. Die Burg wurde im 12. Jahrhundert errichtet. Den Wohlstand erreichte die Stadt nach dem Dreißigjährigen Krieg durch Handel, das Tuchmachergewerbe und die Eisenverarbeitung.

Wir starten im Bereich des ehemaligen Bahnhofes. Unsere Wanderwegezeichen und 6 werden uns auch während dieser Beschreibung begleiten. Die Bahnstrecke ist in den 90 er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, wie viele andere Bahnstrecken auch, eingestellt worden. Unser Weg führt uns in südlicher Richtung über die Wupper hinweg. Entlang der Wupper und der ehemaligen Bahnlinie geht es bis Hartkopsbever. Jetzt halten wir uns links in Richtung Großberghausen. Nun geht es links auf der K 12, aber gleich wieder rechts bis zum Beverufer. Neben unserem Zeichen werden wir nun auch auf das Fernwanderwegezeichen X25 achten können.

Die alte Bevertalsperre wurde 1896—1898 gebaut. Sie war die erste Nutzwassersperre im Bereich der Wupper und sollte für eine bessere Regulierung des Wassers in der Wupper sorgen. 1930 wurde der Wupperverband gegründet. Ihm obliegt seitdem die Verwaltung des gesamten Wasserschatzes an der Wupper.

1935—1937 wurde die Talsperre wesentlich vergrössert. Die Dammkrone ist 41,5 m hoch und 7,5 m breit.

Die Bevertalsperre ist mit mehren Talsperren, mittels eines Rohrsystems, zu einem Block verbunden . So konnten die Hochwasserprobleme in dem Zuflussnetz weitestgehend gemildert und die



Schnitt durch das Beverstollensystem

Wupper gleichmäßig versorgt werden.

(der Wupperverband hat eine sehr interessante Broschüre über die Bevertalsperre und den Beverblock herausgebracht. Diese kann man bei den Touristikämtern in Hückeswagen oder Wipperfürth, oder beim Wupperverband, Zur Schafsbrücke 6, 42283 Wuppertal, direkt erhalten.)

Unser Wanderweg 6 hält sich südöstlich über die Staumauer hinweg bis zur K 5, die wir überqueren und uns dann links nach Niederlangenberg führt. Langsam steigt der Weg bis auf 340 m an, um nach der Überquerung der Kreisstraße K 13 wieder abwärts zur Neyetalsperre zu kommen.

Die Neyetalsperre dient den Stadtwerken Remscheid zur Trinkwasserversorgung. Sie wurde 1905 bis 1908 gebaut. Der Stauinhalt beträgt 6 Millionen m³. Die Mauer hat eine Höhe von 34 m, eine Kronenlänge von 260 m und

INFO Naturarena Bergisches Land GmbH
TELEFON 0 1805 KURZURLAUB (0 1805 587987)
0 2266 463377 **ab 01.08.2006**
EMAIL info@strassederarbeit.de **www.strassederarbeit.de**

Naturarena
BERGISCHES LAND

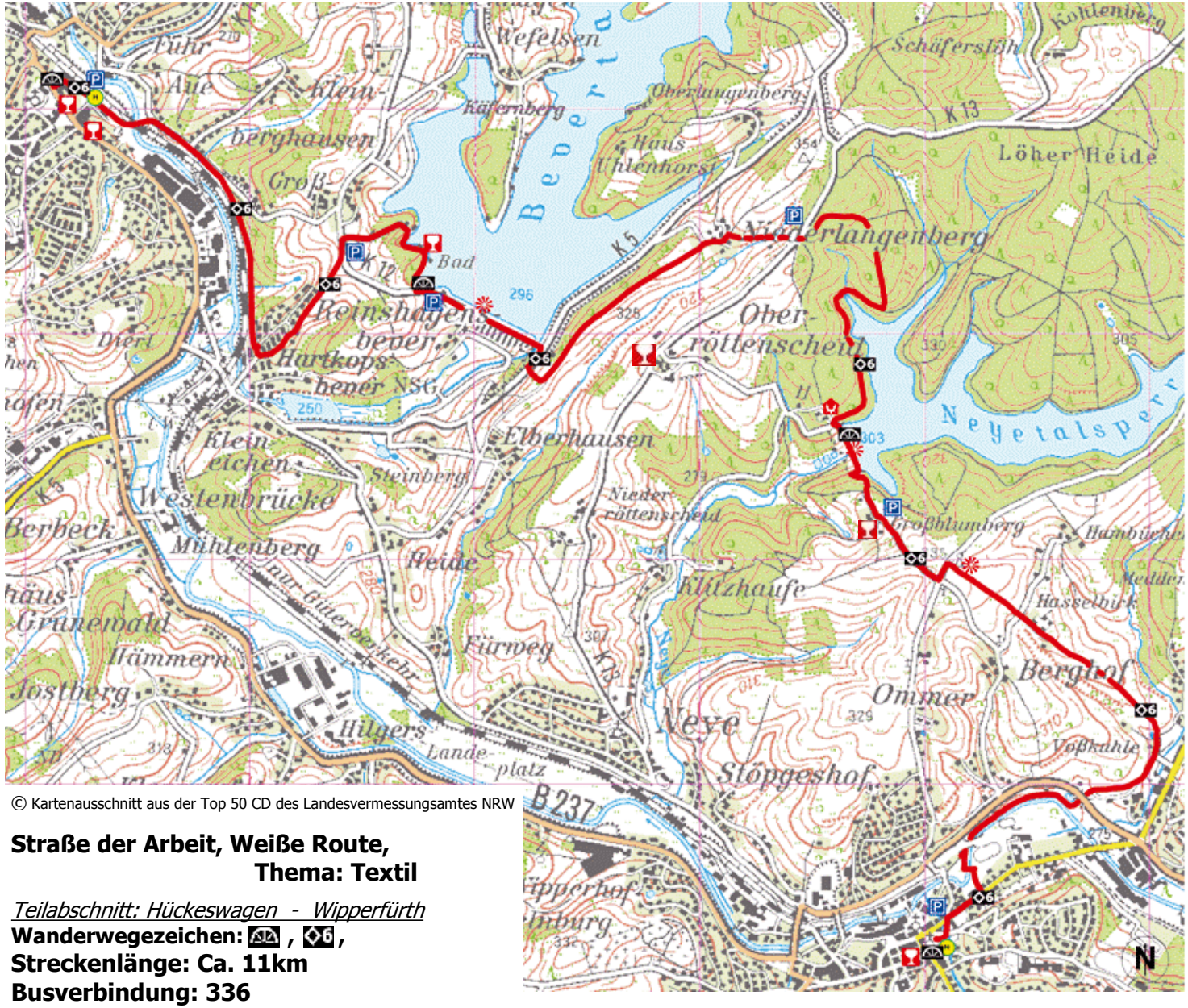
WO ENTDECKER GENIESSEN

WEISSE ROUTE – THEMA TEXTIL

BERGISCHE NATUR- UND MUSEUMSROUTE

WANDERWEG TEIL HÜCKESWAGEN - WIPPERFÜRTH

GEFÖRDERT VON:
NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR
straße der arbeit



© Kartenausschnitt aus der Top 50 CD des Landesvermessungsamtes NRW

Straße der Arbeit, Weiße Route,
Thema: Textil

Teilabschnitt: Hückeswagen - Wipperfürth

Wanderwegezeichen: , ,
Streckenlänge: Ca. 11km
Busverbindung: 336
Schwierigkeitsgrad: gering
Steigungen: 273 m
Gefälle: 261 m
Wanderkarte 20, 1 : 25 000
Wipperfürth im Bergischen Land

eine Kronenbreite von 4.5 m.

Mit schönen Blicken auf die Neyetalsperre wandern wir nun über die Talsperrenmauer hinweg bis nach Großblumberg. Unser Wanderweg hat über eine lange Strecke freie Blicke bis man kurz hinter Voßkuhle unter der B 237 hindurchwandernd die Wupper erreicht. Dieser folgen wir bis wir den Fluss überqueren können und bald den Sugères Platz erreichen.

Sinnvoll ist eine Stadtbesichtigung (Siehe entsprechendes Faltblatt) oder eine Einkehr in eine der vielen Gasthäuser oder Cafès. Zentral von diesem Platz aus gehen die Busse zu unserem Startplatz nach Hückeswagen zurück.

Gasthäuser am Weg

Restaurant „Kniep“,
Bahnhofstr. 5, **42499 Hückeswagen**
Tel.: 0 21 92 / 20 14

Cafe „Hotel zur Post“,
Peterstr. 2, **42499 Hückeswagen**
Tel.: 0 21 92 / 10 50

Gaststätte „Beverblick“,
Großberghausen 29, **42499 Hückeswagen**
Tel.: 0 21 92 / 8 33 89

Gasthaus „Röttenscheider Höhe“
Oberröttenscheid 3, **51688 Wipperfürth**
Tel.: 0 22 67 / 8 02 16

Gasthaus „Zur Neyesperre“
Großblumberg 3**, 51688 Wipperfürth**
0 22 67 / 45 60

Gasthäuser in Wipperfürth finden Sie im Faltblatt „Gelbe Route, Wipperfürth — Ohl“

Weitere Informationen zur Geschichte finden Sie z.B.:

Die Wirtschaftsgeschichte des Oberbergischen Kreises
Beate-Carola Padberg.

Oberbergische Geschichte, 2. Band
Prof. Dr. Klaus Goebel

Erlebnis SGV
Sauerländischer Gebirgsverein
Bezirk Bergisches Land e.V.
EMAIL: HDHILDEN@T-ONLINE.DE
WWW.SGV-BERGISCHESLAND.DE

Naturpark Bergisches Land